

**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**
Abteilung Tiefbau

Juli 2018

NEWSLETTER DER ABTEILUNG TIEFBAU

Editorial von Kantonsingenieur Rolf H. Meier

***Gemeinsam zu einer Steigerung der Planungs- und
Bauleistungen mit einer hohen Qualität***

Liebe Geschäftspartner und Interessierte

Die ATB hat im vergangenen Jahr fast 200 Millionen Franken in Bau und Unterhalt der Kantonsstrassen investiert. Eine solche Leistung ist nur möglich dank einer guten Zusammenarbeit aller Beteiligten. Wir spüren aber auch, dass die Anforderungen an unsere Projekte und damit der Aufwand für Projektierung und Genehmigungsverfahren stetig steigt.



Die durchschnittliche Durchlaufzeit eines Projektes beträgt aktuell fast sieben Jahre. Dabei vergehen vom Start der Projektierung bis zum Baubeginn fast fünf Jahre. Der Bau selber und die Abrechnung des Projekts dauern im Schnitt jeweils nochmals ein Jahr.

Mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen und den bestehenden Prozessen wird es immer schwieriger, einen genügenden Output bei Bau und Werterhalt zu erzielen. Bei einem Streckennetz von rund 1'200 Kilometern Kantonsstrassen mit einer mittleren Lebensdauer von 30 Jahren müssten theoretisch rund 40 Kilometer Strassen pro Jahr saniert oder ausgebaut werden. In den letzten Jahren konnten aber im Mittel nur gerade deren 26 realisiert werden.

Im letzten Jahr haben wir erstmals – als Ergebnis des umfassenden Erhaltungsmanagements – allen Gemeinden eine Übersicht über die laufenden Projekte und die mittelfristig geplanten Massnahmen für die nächsten 10 Jahre zugestellt, um die Koordination der Projekte und die Finanzplanung zu verbessern. Mit unserem Bewertungssystem verfügen wir zudem über ein wichtiges Instrument zur Sicherung der Qualität.

Wir sind aber zusätzlich auf eine noch engere Zusammenarbeit mit unseren Partnern angewiesen, um die Prozesse zu beschleunigen. Dabei stehen Qualität und Unterstützung der Planerleistungen an erster Stelle. Wir wünschen uns ein hohes Mass an Qualität in der Projektierung und ein noch stärkeres Engagement der Planerbüros als Gesamtleitung während der Projektabwicklung als bisher. Damit sollte eine gewisse Beschleunigung des Projektdurchlaufs erreicht und der Output an Bauleistungen erhöht werden können.

So wollen wir gemeinsam die Qualität sowie die Planungs- und Bauleistungen steigern, um die Erreichbarkeit innerhalb des Kantons auf leistungsfähigen und sicheren Infrastrukturen zu

gewährleisten, und leisten damit zusammen einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung unseres Kantons.

Besten Dank für Ihre Kooperation!

Rolf H. Meier
Kantonsingenieur